

Auswertung des Kantons Thurgau

GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB – WO STEHT DIE OSTSCHWEIZ?

Ergebnisse der 5. Durchführung des Ostschweizer Monitorings zur Gesundheitsförderung im Betrieb

Beauftragt von:

Forum BGM Ostschweiz

Annette Nitsche, Geschäftsstelle

Durchgeführt durch:

OST - Ostschweizer Fachhochschule

IOL Institut für Organisation und Leadership

Plumbardh Kryeziu & Daniel Jordan, Projektleiter IOL

September 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Begriffsdefinitionen	2
2.	Befragte Betriebe und Organisationen	3
3.	Ergebnisse im Überblick	4

1. Begriffsdefinitionen

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF):

Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst alle gemeinsamen Massnahmen von Arbeitgebenden, Arbeitnehmenden und Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Dies kann mit einer Verknüpfung von Verbesserungen der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen, der Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung sowie der Stärkung von persönlichen Kompetenzen erreicht werden.

Quelle: Luxemburger Deklaration zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in der EU (2007)

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM):

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist die **systematische** Optimierung relevanter Faktoren für die Gesundheit im Betrieb. Das BGM schafft mittels Anpassung von Strukturen und Prozessen im Unternehmen günstige Bedingungen für die Gesundheit der Mitarbeitenden und trägt so zum Erfolg des Unternehmens bei. BGM erfordert die Beteiligung aller Personengruppen im Unternehmen, ist in dessen Management integriert und kommt in seiner Kultur zum Ausdruck.

Quelle: In Anlehnung an Badura et al. 1999, wie zitiert in Füllemann et al. 2017

2. Befragte Betriebe und Organisationen

87 Betriebe und Organisationen aus dem Kanton Thurgau nahmen an der Befragung von April bis Juni 2022 teil.

Die Mehrheit der Teilnehmenden fiel unter die Kategorie Kleinunternehmen und mittlere Unternehmen:

Teilnehmende Betriebe und Organisationen nach Grösse (n = 85)		
	Anzahl Beschäftigte	Teilgenommen in %
Kleinstunternehmen	1 bis 9	7.1
Kleinunternehmen	10 bis 49	29.4
Mittleres Unternehmen	50 bis 249	48.2
Grossunternehmen	250 und mehr	15.3

Hauptsächlich haben Personen mit Führungsfunktion (Geschäftsführer/in, Mitglied der Geschäftsleitung, Abteilungsleiter/in) und Mitarbeitende mit sonstigen Funktionen teilgenommen:

Teilnehmende nach Funktion (n = 87)	
	Teilgenommen in %
Geschäftsführer/-in	21.8
Mitglied der Geschäftsleitung	19.5
HR-Mitarbeiter/in	18.4
Sonstige Funktion	23.0
Abteilungsleiter/in	13.8
Teamleiter/in	3.5

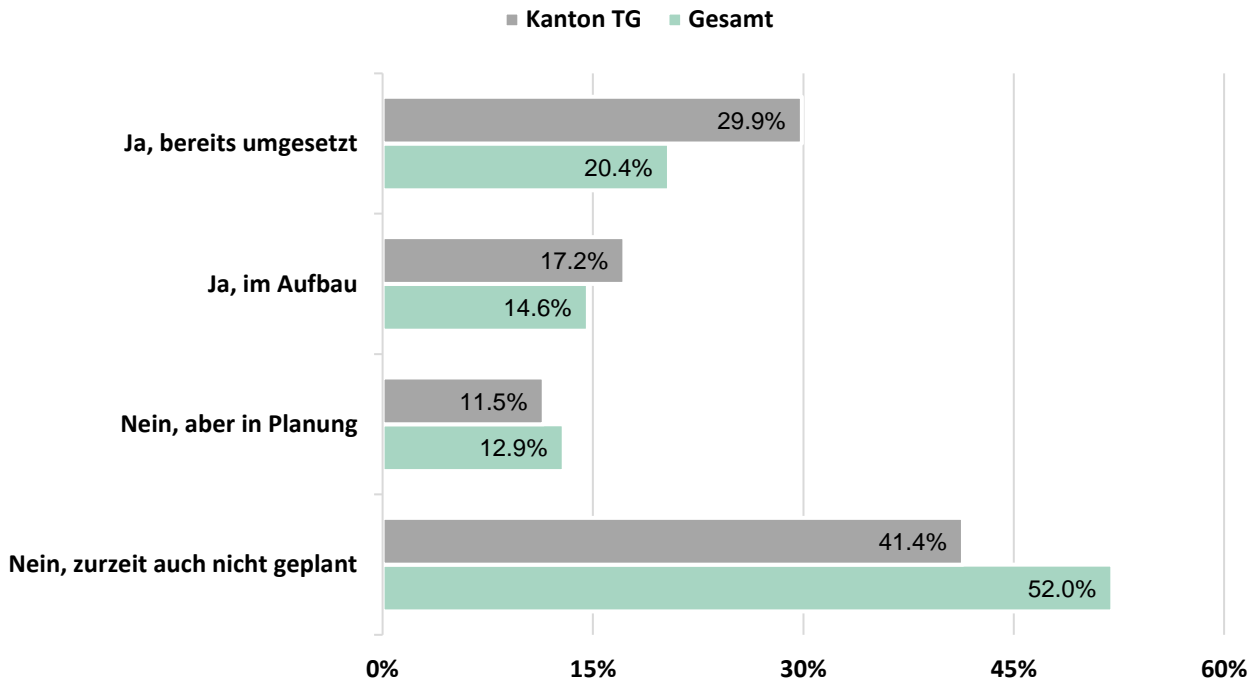
Der Grossteil der Teilnehmenden stammt aus den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe und öffentliche Verwaltung:

Teilnehmende nach Branche (n = 87)	
	Teilgenommen in %
Gesundheits- und Sozialwesen	31.0
Baugewerbe/Bau	18.4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	10.3
Übrige Branchen	40.3

3. Ergebnisse im Überblick

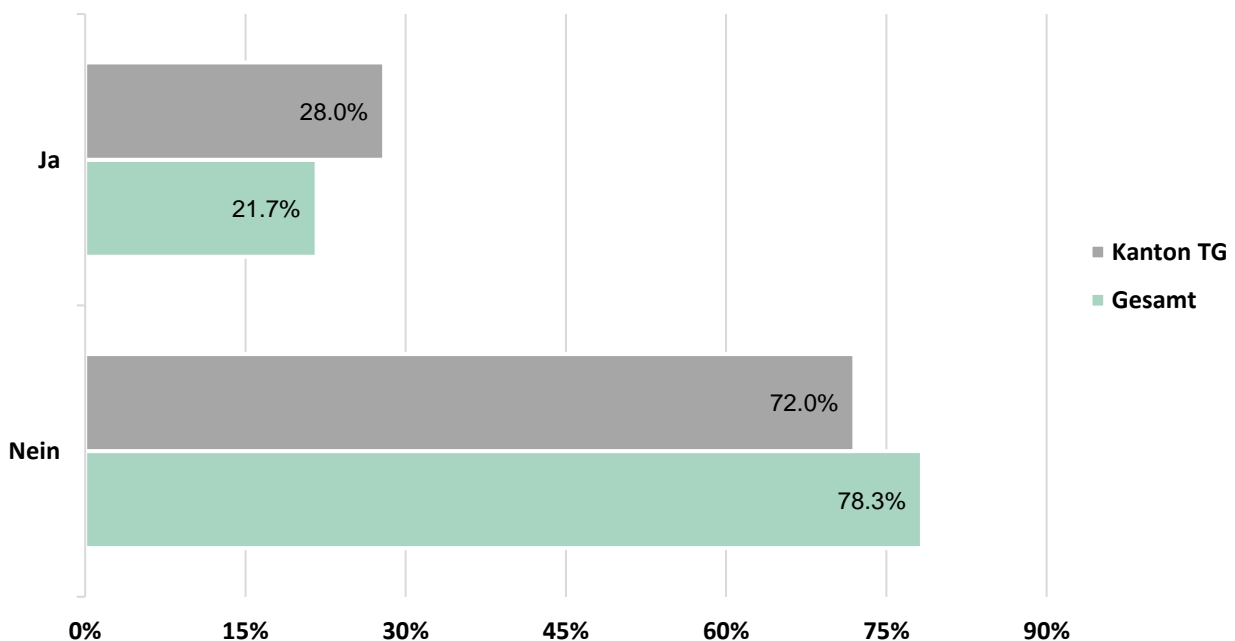
Verfügt Ihr Betrieb/Ihre Organisation über ein Gesamtkonzept zur Gesundheitsförderung?

n = 87

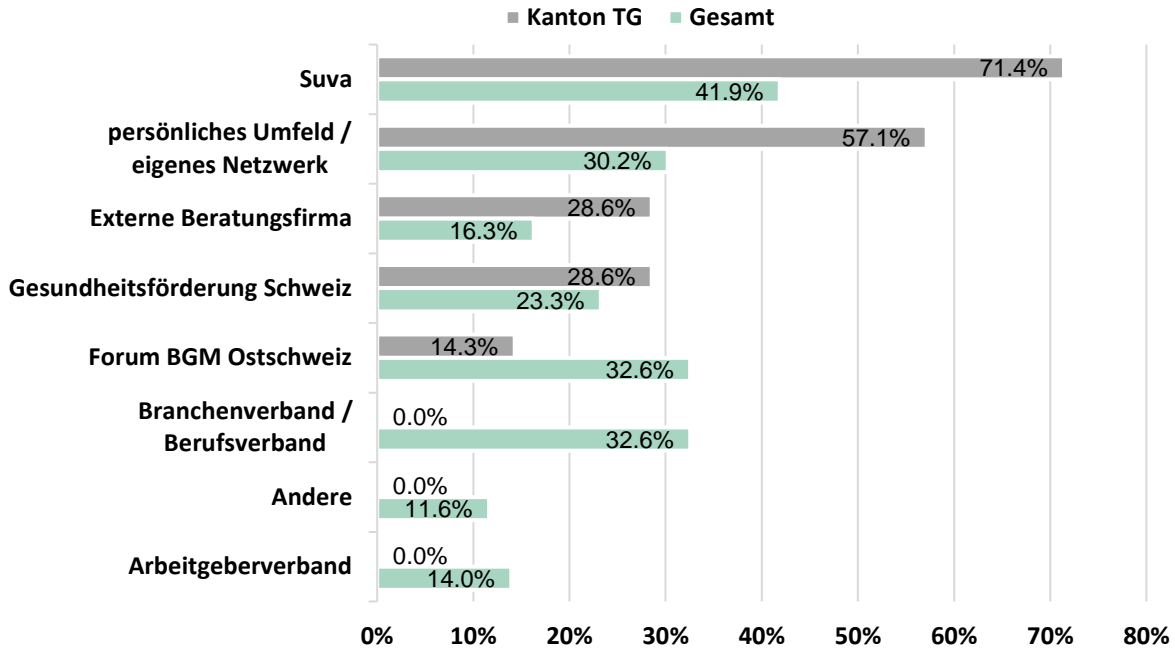


Falls Gesamtkonzept in Planung/im Aufbau: Benötigt Ihr Betrieb/Ihre Organisation externe Unterstützung bei der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes?

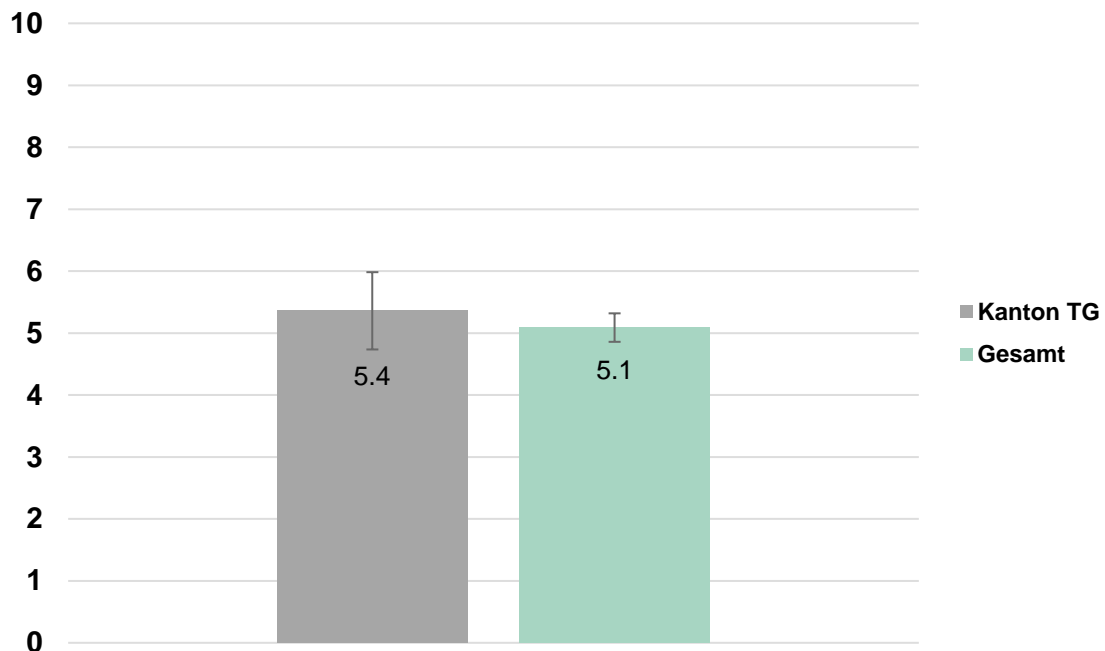
n = 25



Falls externe Unterstützung beim Aufbau eines Gesamtkonzepts erwünscht: Von wem wünschen Sie sich Unterstützung? (Mehrfachantworten möglich) n = 7

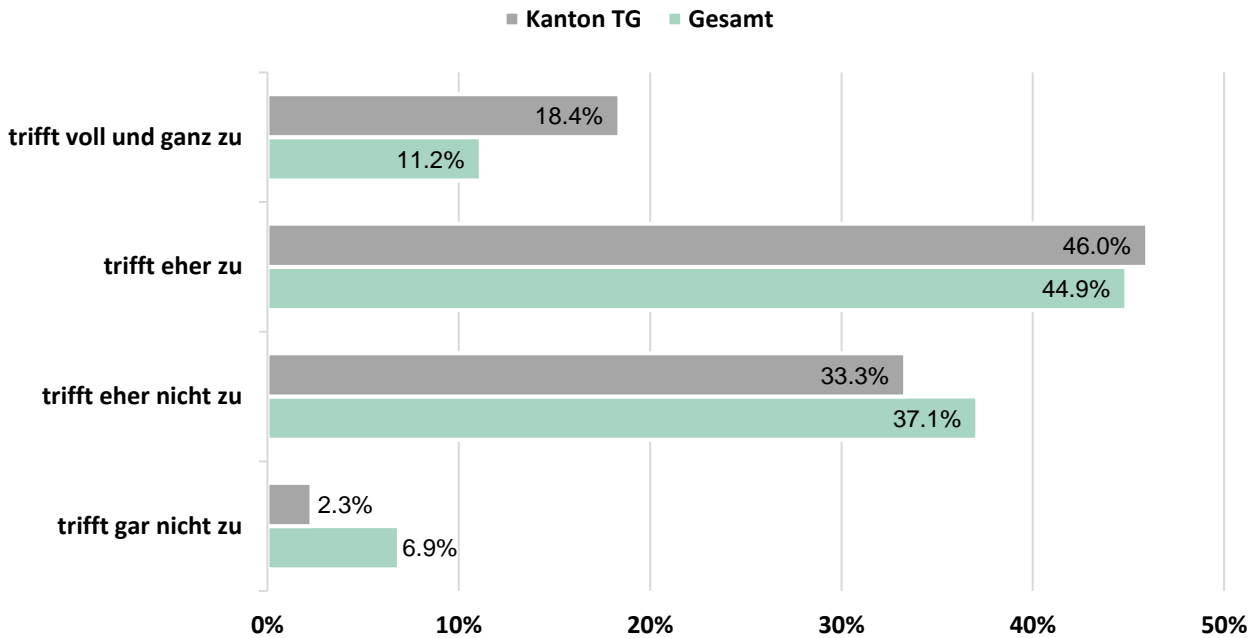


Wie beurteilen Sie den Umsetzungsstand von BGM in Ihrem Unternehmen/Ihrer Organisation? (auf einer Skala von 0-10) n = 64



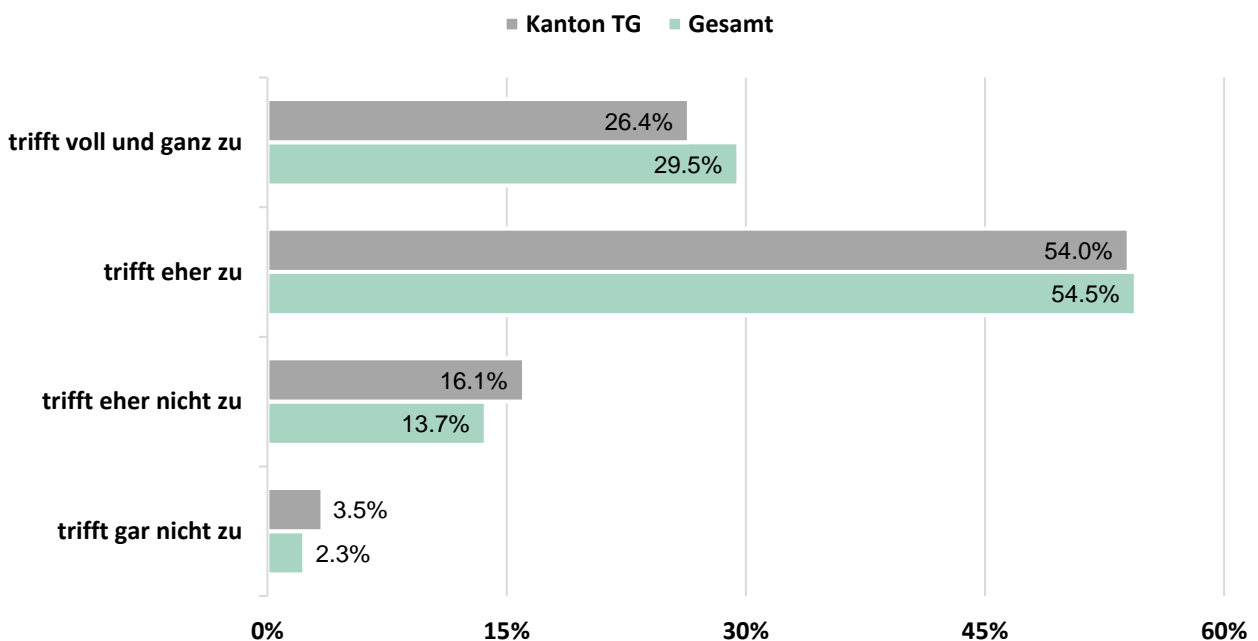
Viele unserer Mitarbeitenden sind Belastungen wie Termindruck, häufigen Arbeitsunterbrechungen oder vielen Überstunden ausgesetzt.

n = 87

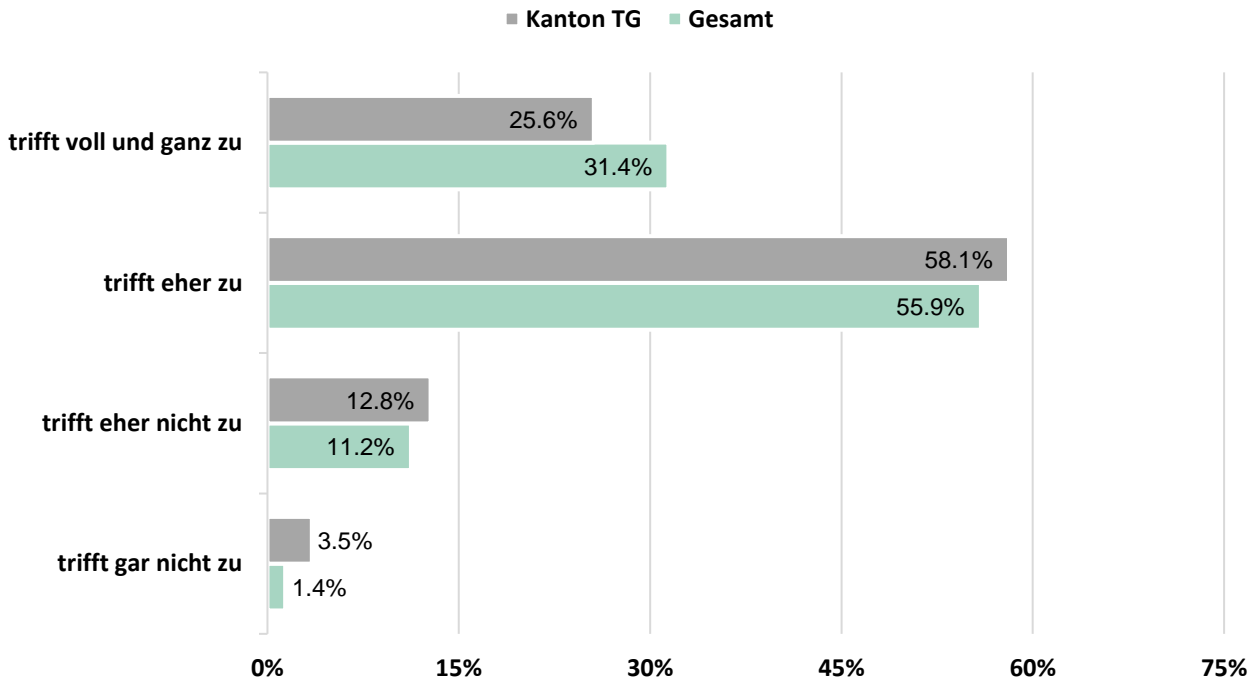


Unsere Vorgesetzten verstehen es als Führungsaufgabe, die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern.

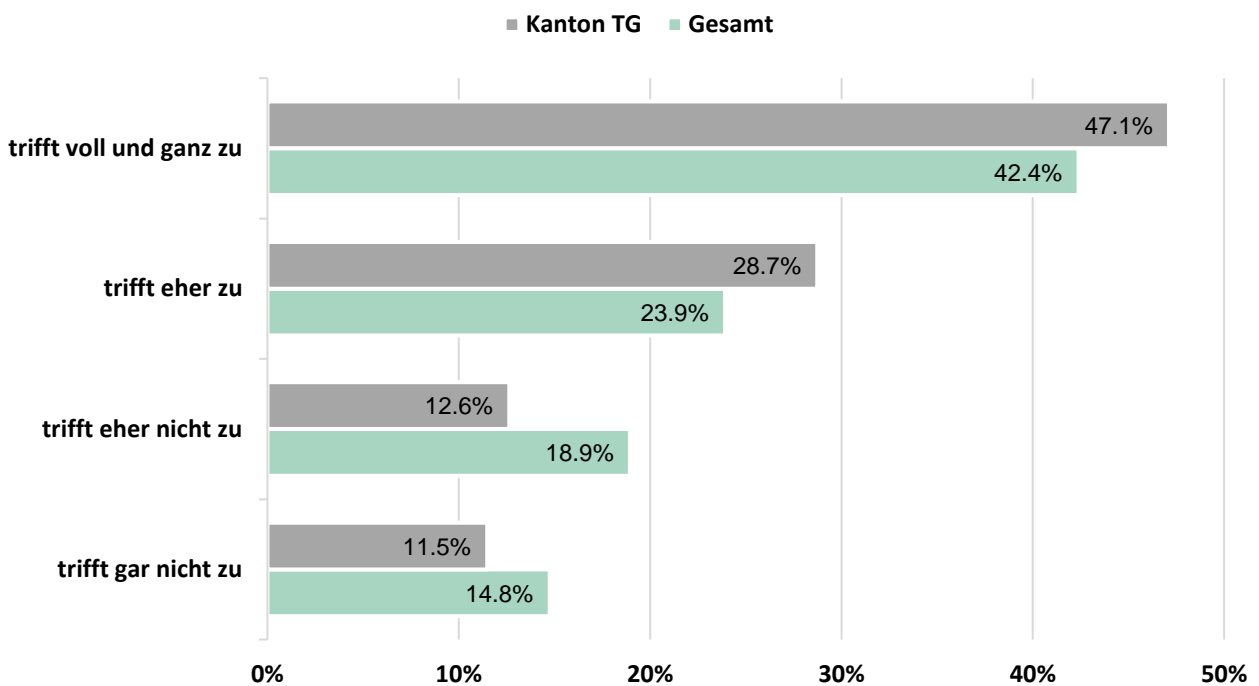
n = 87



Unsere Vorgesetzten reagieren auf Überbelastungen bei den Mitarbeitenden. n = 86

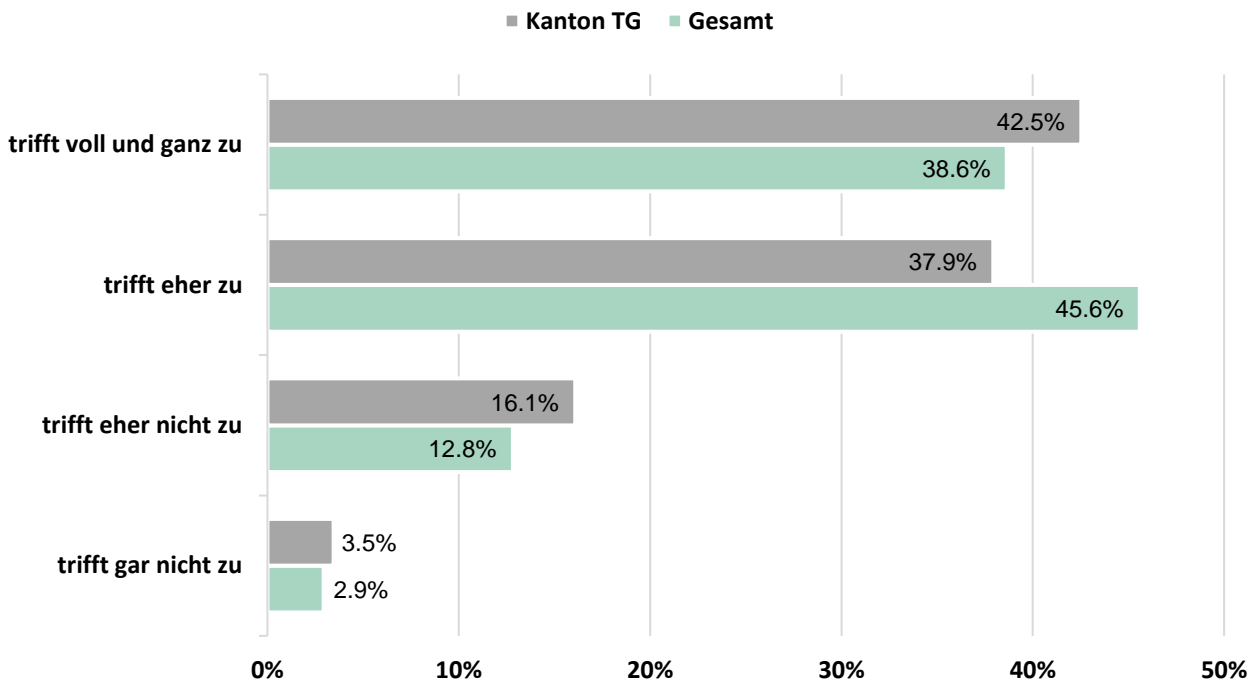


Unser Betrieb/Unsere Organisation führt Mitarbeitendenbefragungen durch. n = 87



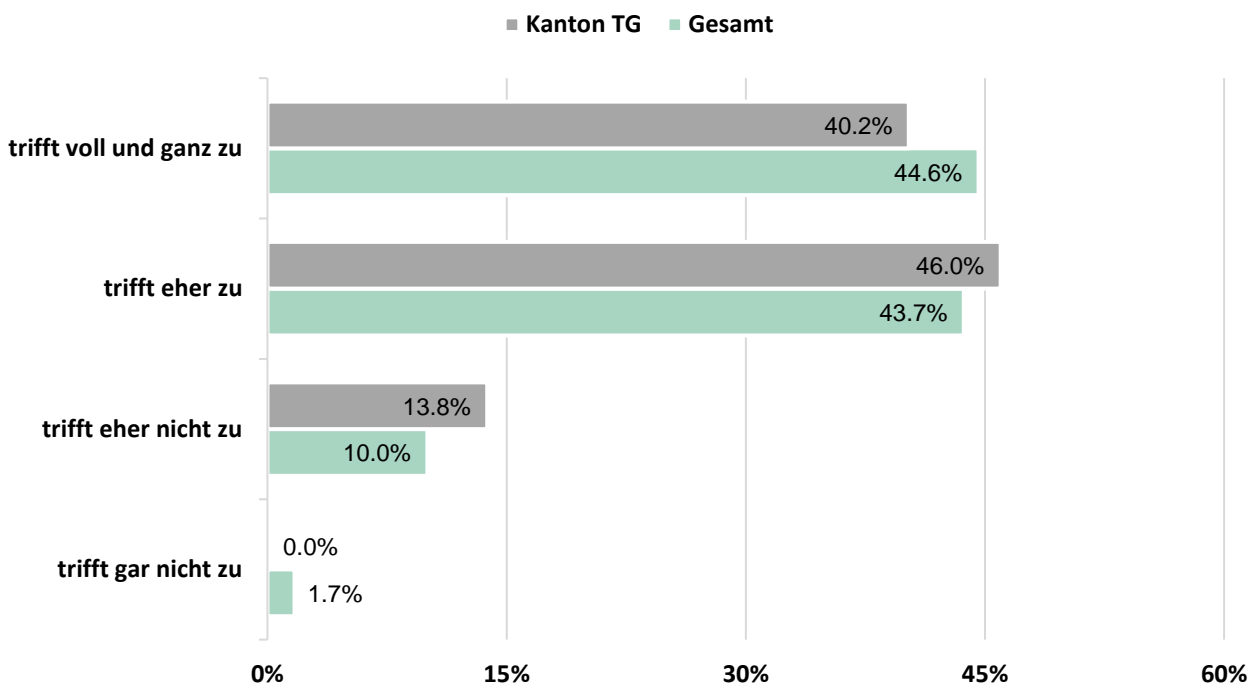
Unser Betrieb/Unsere Organisation setzt Massnahmen für eine gute Führungskultur um.

n = 87



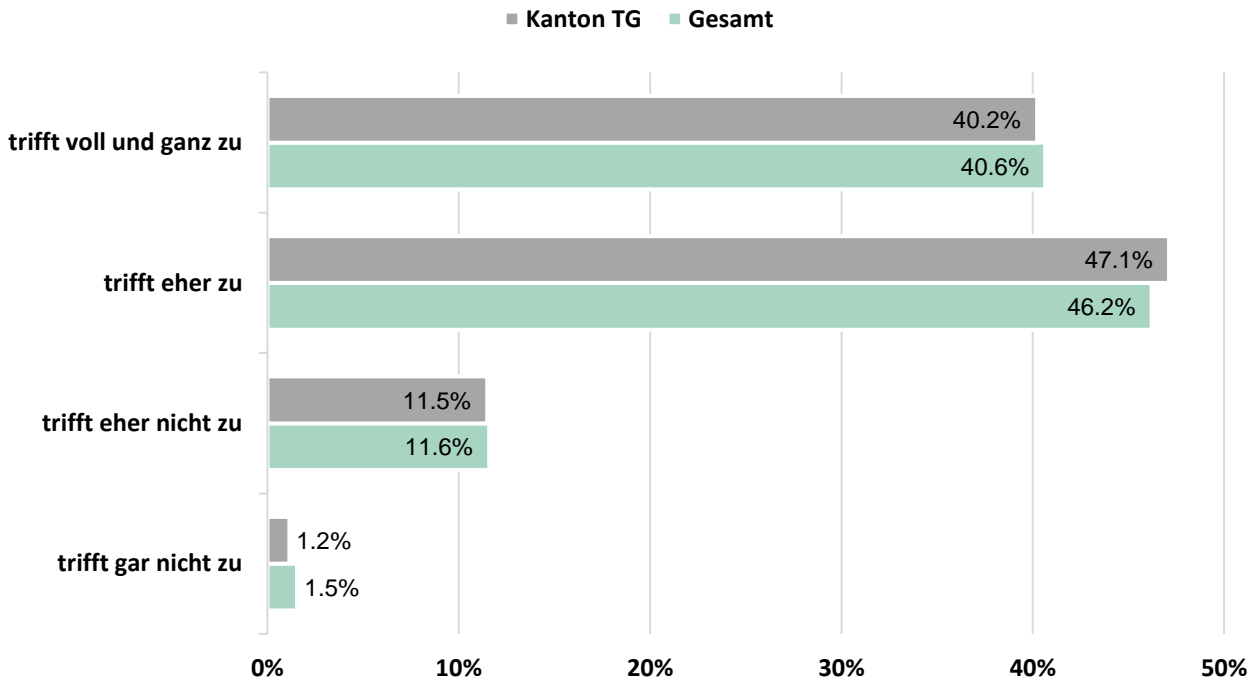
Unser Betrieb/Unsere Organisation pflegt eine wertschätzende Feedbackkultur.

n = 87



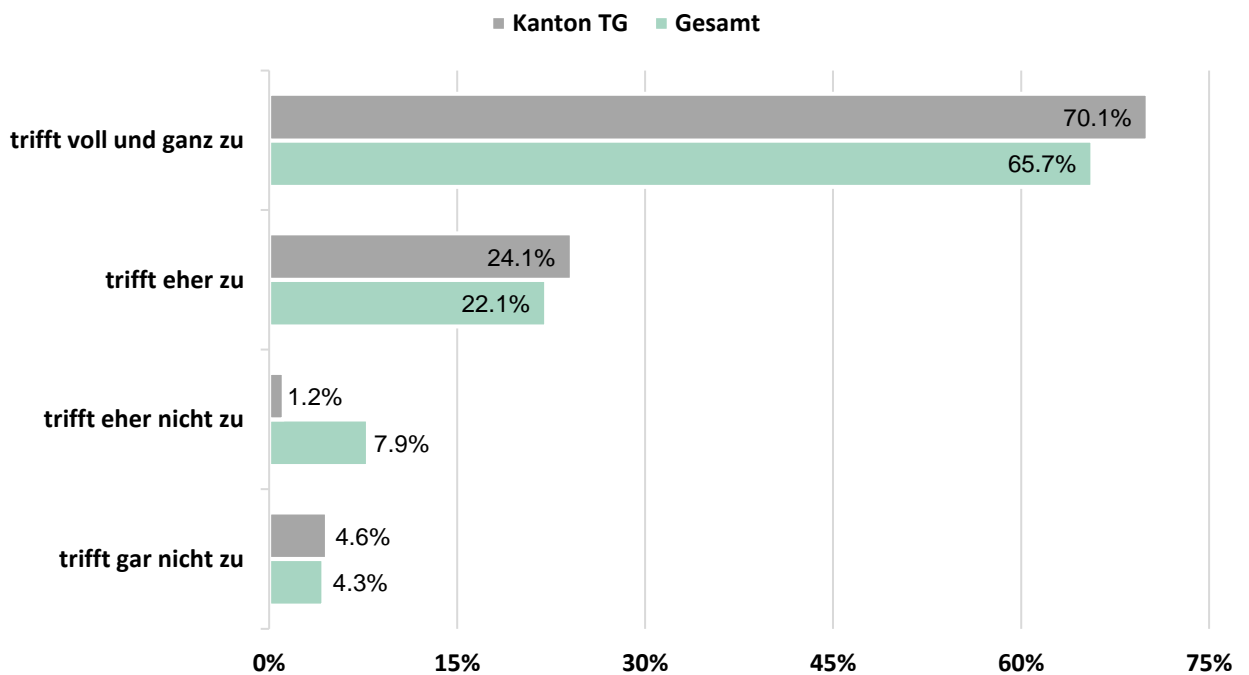
Unser Betrieb/Unsere Organisation fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

n = 87



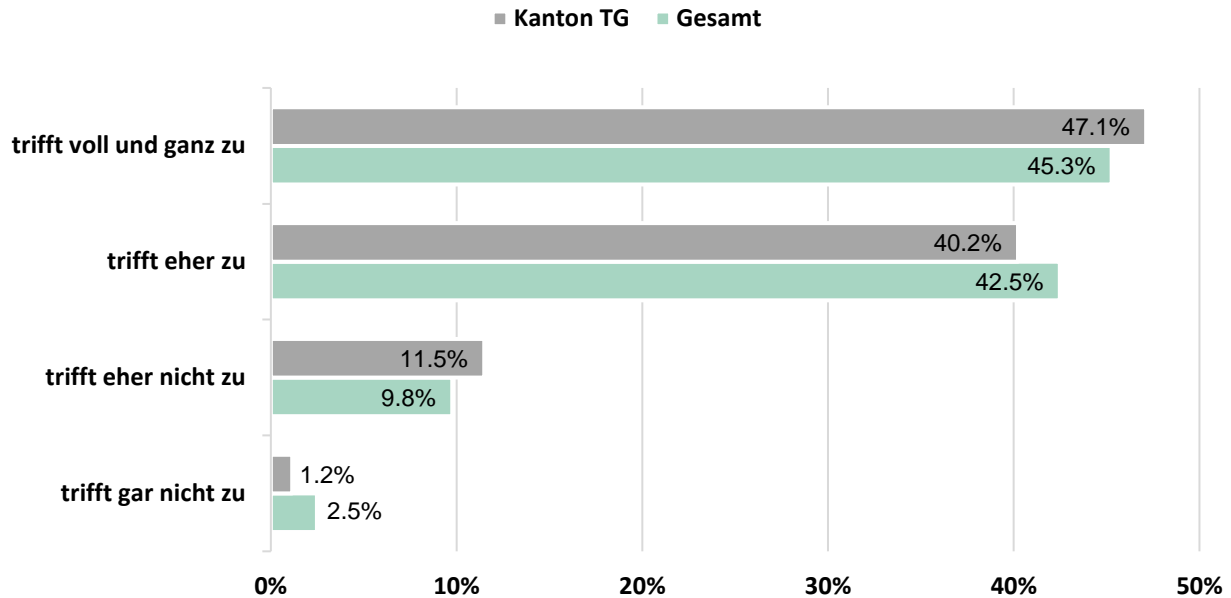
Unser Betrieb/Unsere Organisation erfasst Absenzen systematisch.

n = 87



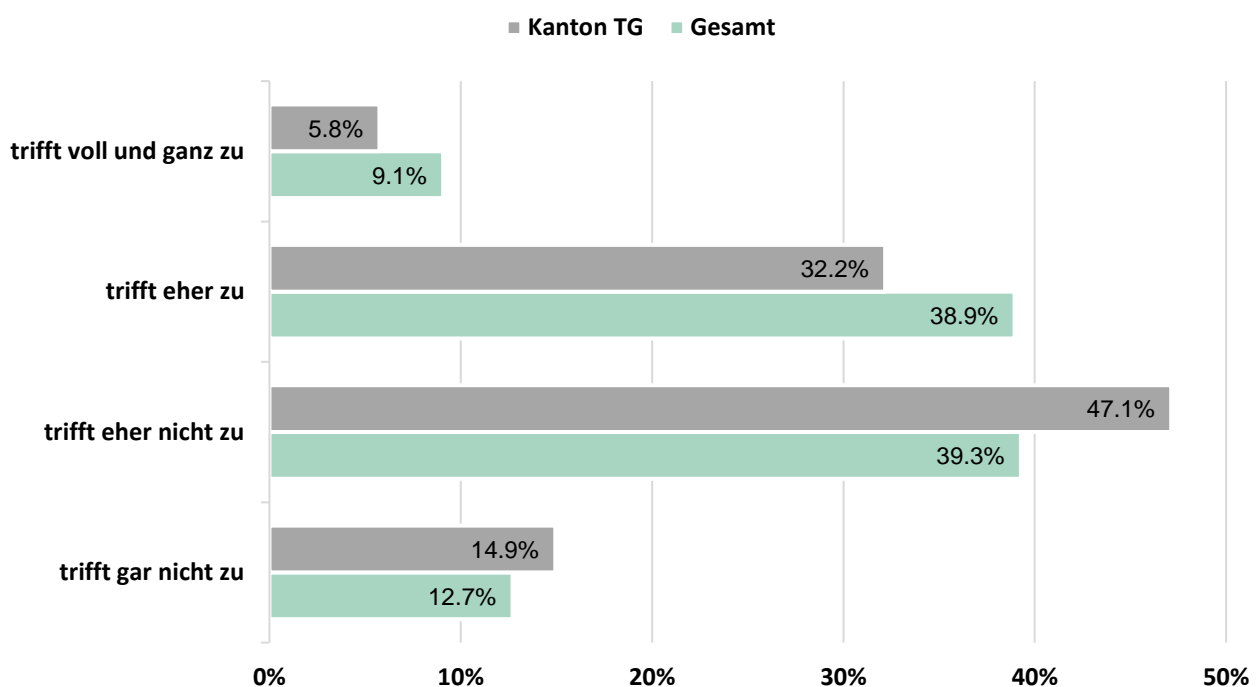
**Unser Betrieb/Unsere Organisation trifft frühzeitig
Abklärungen und kümmert sich gezielt um die
Wiedereingliederung bei längerer Arbeitsunfähigkeit von
Mitarbeitenden.**

n = 87



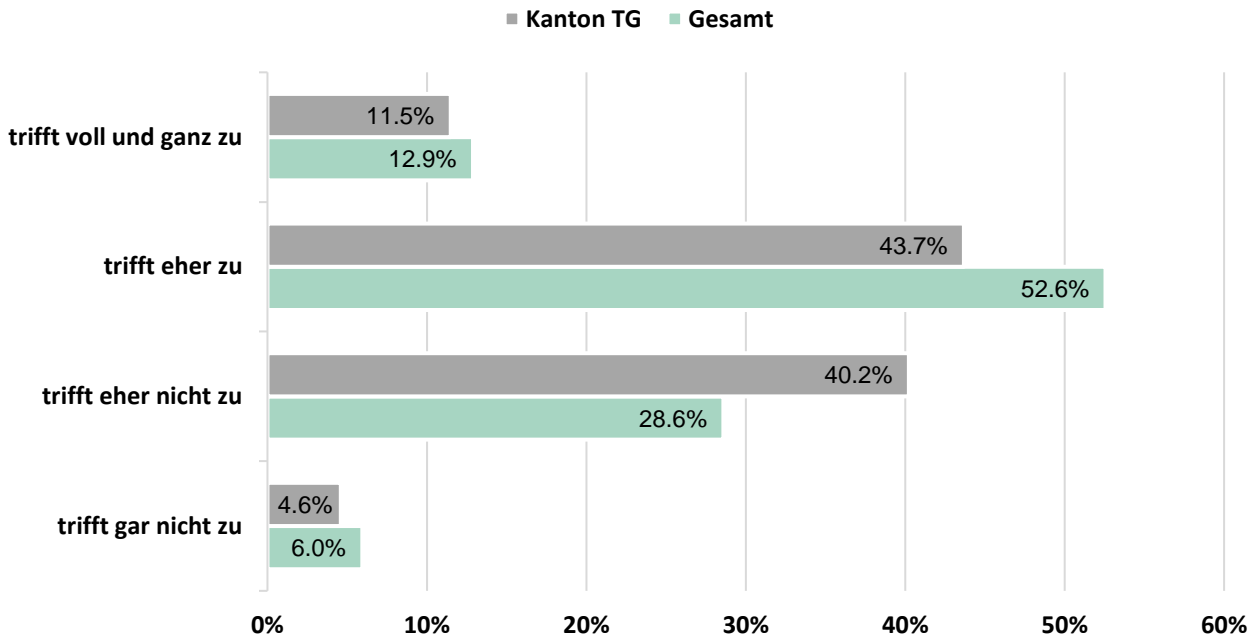
**Unser Betrieb/Unsere Organisation setzt Massnahmen
zum Stressabbau und zur Entspannung um.**

n = 87



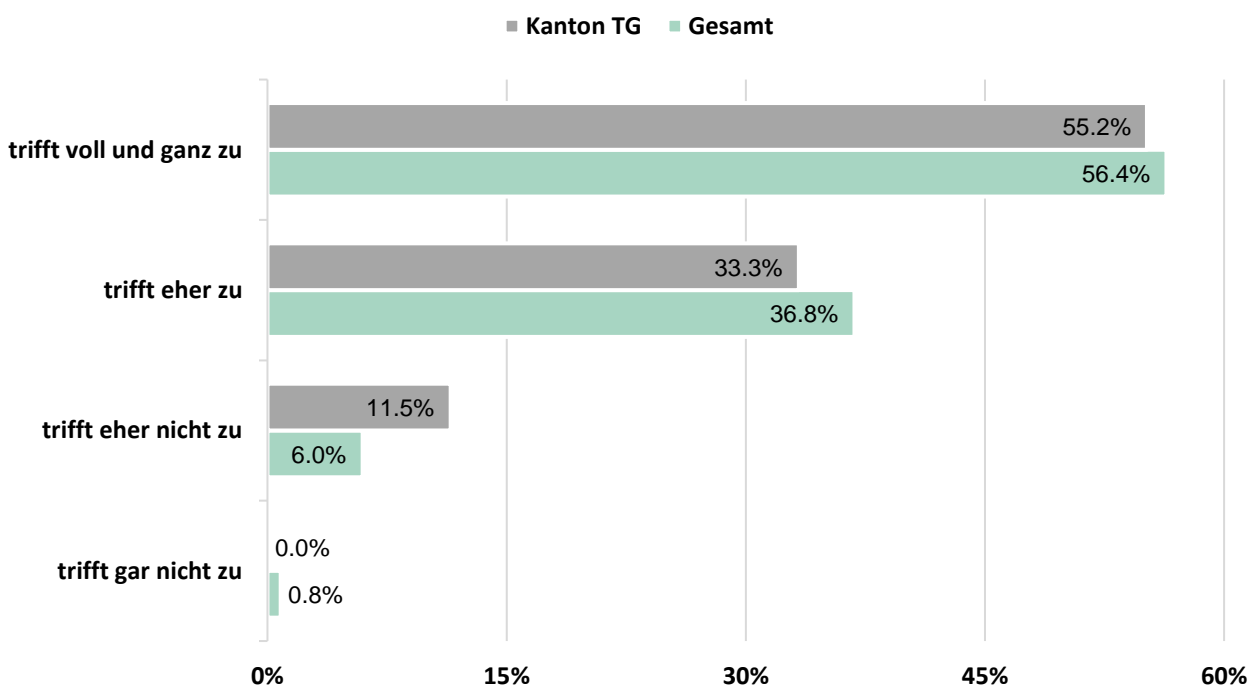
Unser Betrieb/Unsere Organisation setzt Massnahmen zur Förderung der Konfliktfähigkeit der Mitarbeitenden um.

n = 87



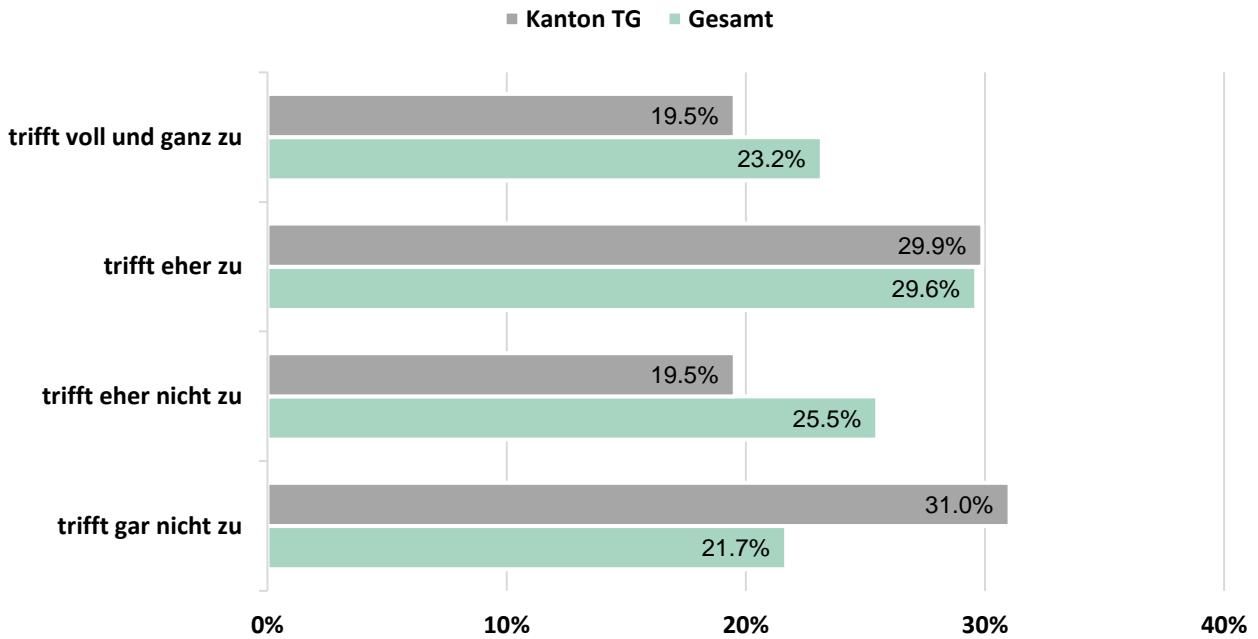
Unser Betrieb/Unsere Organisation ergreift bei Anzeichen von Belästigung oder Mobbing Massnahmen.

n = 87



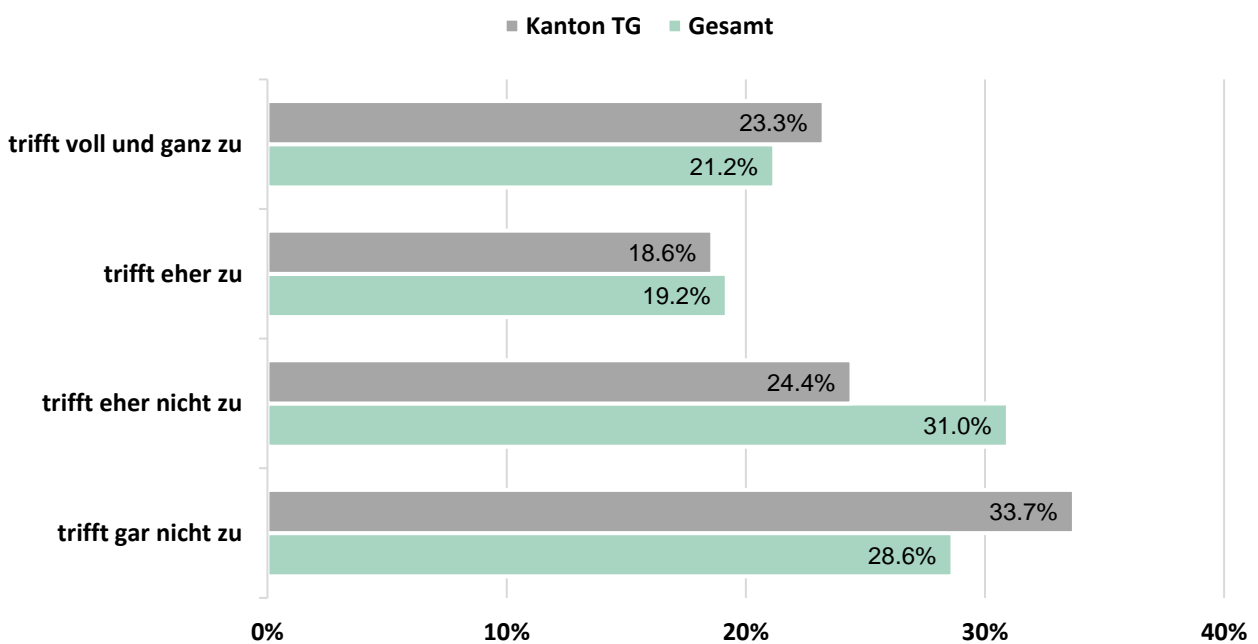
Unser Betrieb/Unsere Organisation stellt den Mitarbeitenden Angebote für eine gesunde Ernährung zur Verfügung.

n = 87



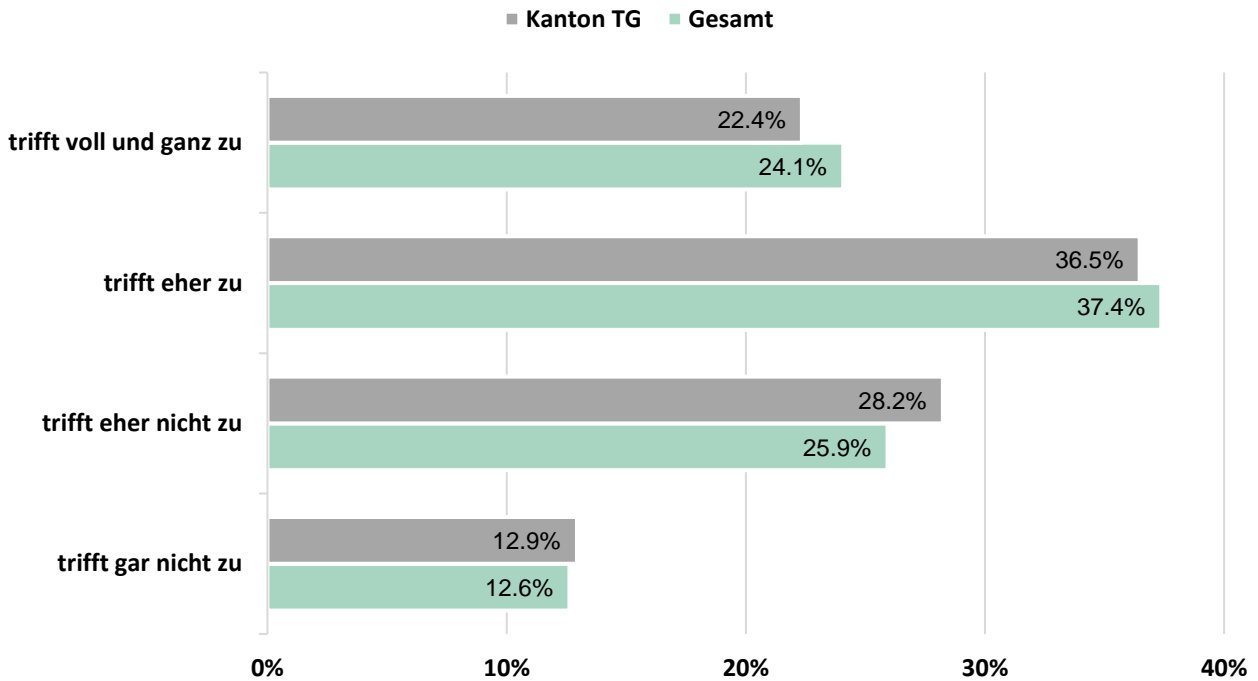
Unser Betrieb/Unsere Organisation stellt den Mitarbeitenden Angebote für Bewegung und sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

n = 86



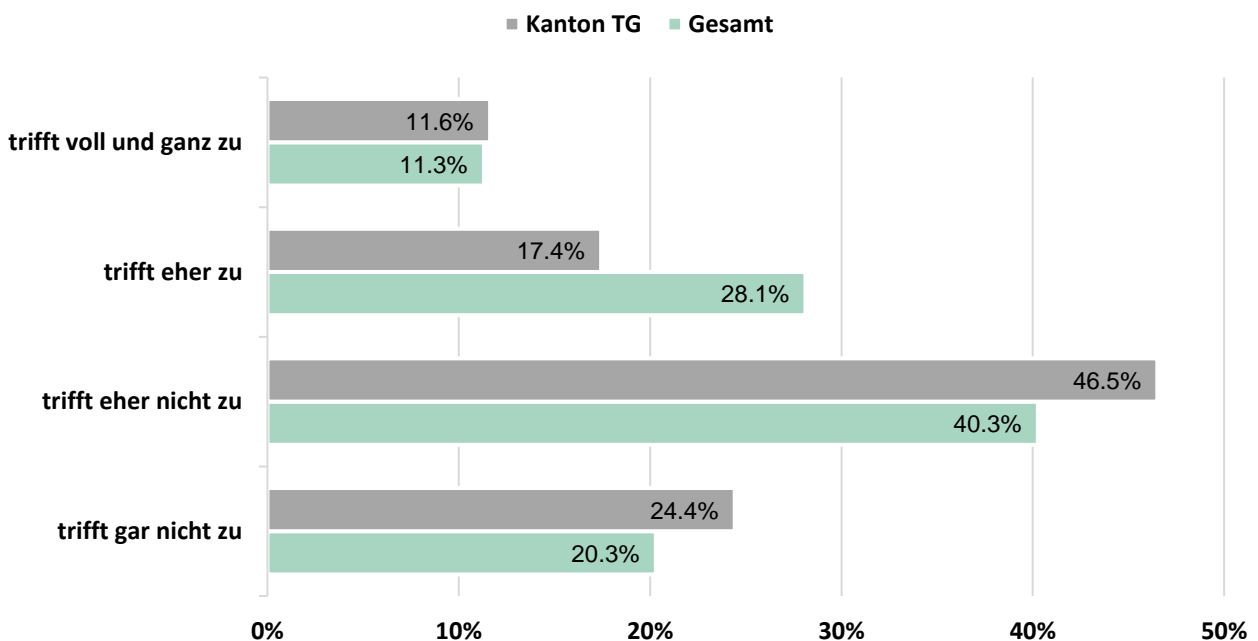
Unser Betrieb/Unsere Organisation bietet bei Suchtproblemen Unterstützung an.

n = 85

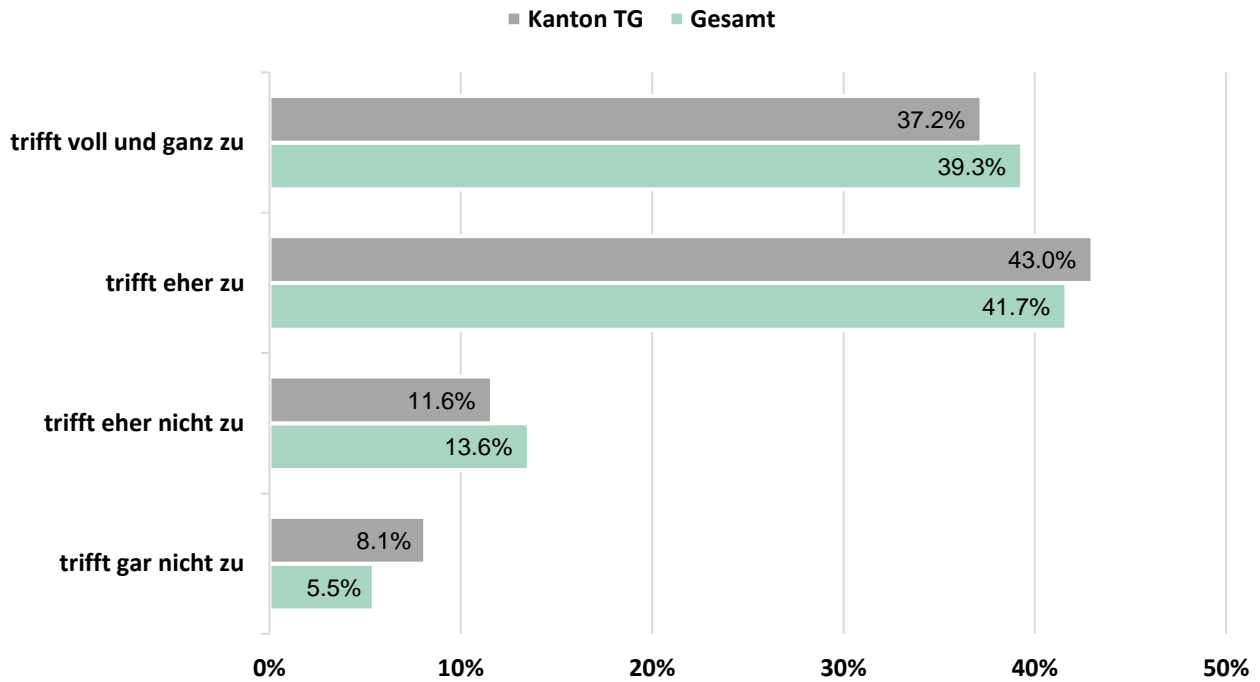


Unser Betrieb/Unsere Organisation setzt spezielle Massnahmen zur Förderung der Gesundheit von älteren Mitarbeitenden um.

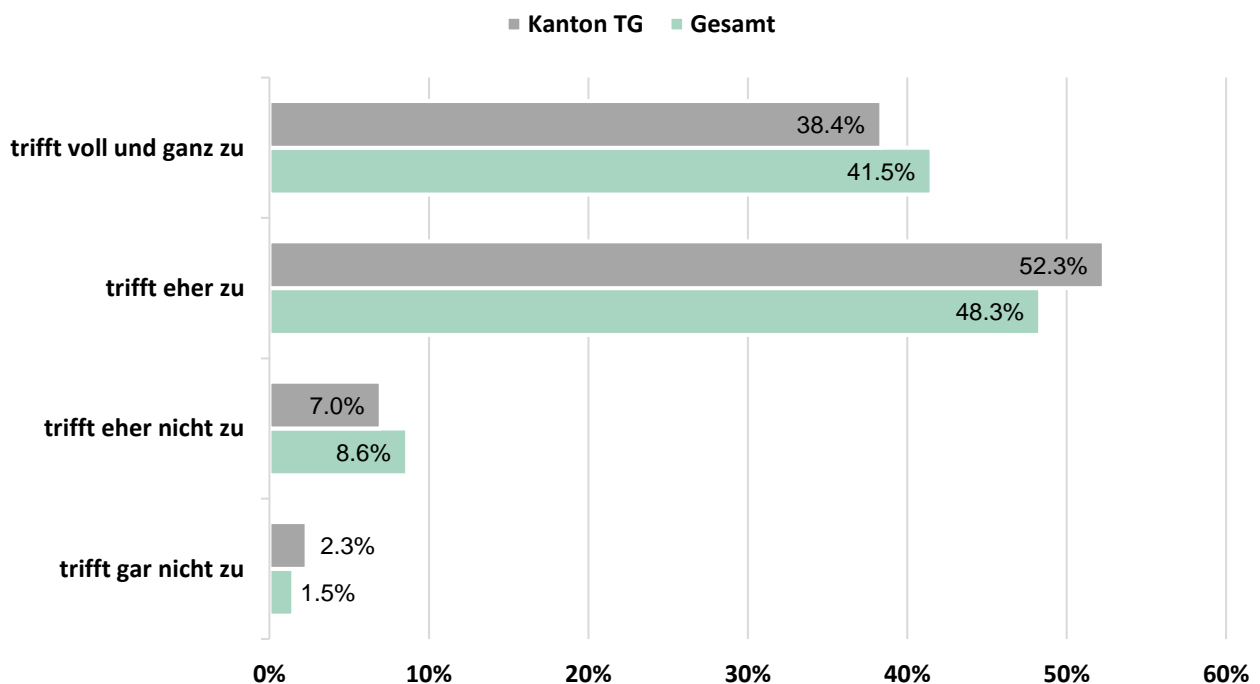
n = 86



Unser Betrieb/Unsere Organisation bietet ergonomische Arbeitsplätze an. n = 86

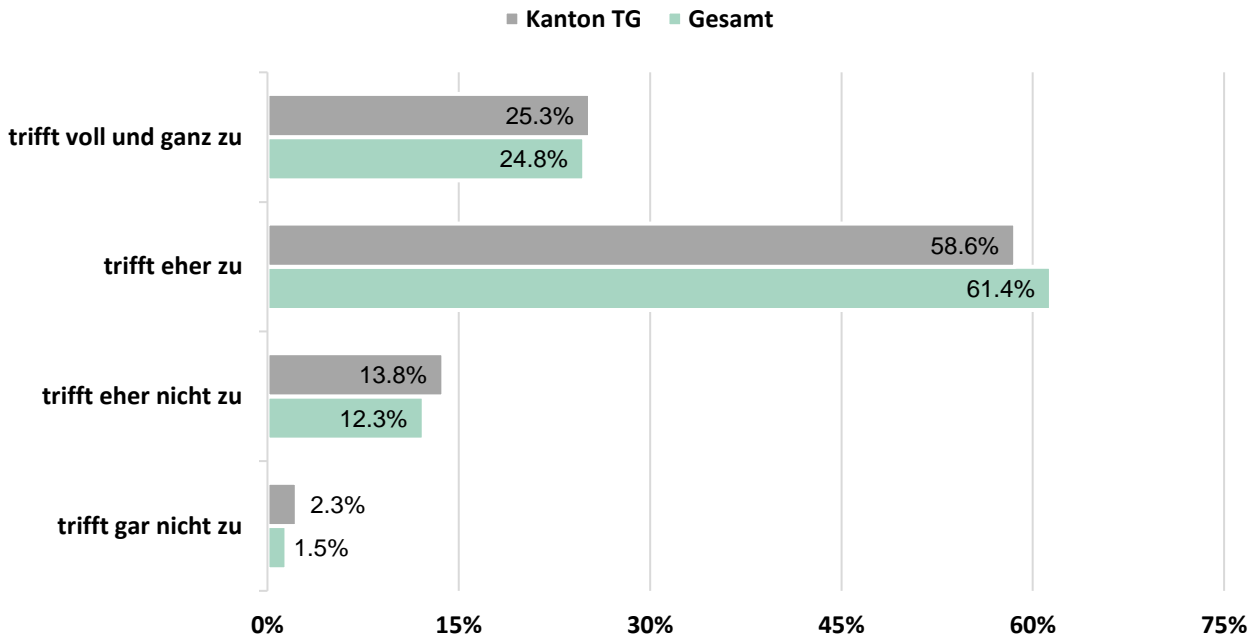


Unser Betrieb/Unsere Organisation hat die Aufgaben und Verantwortung der einzelnen Mitarbeitenden geklärt. n = 86



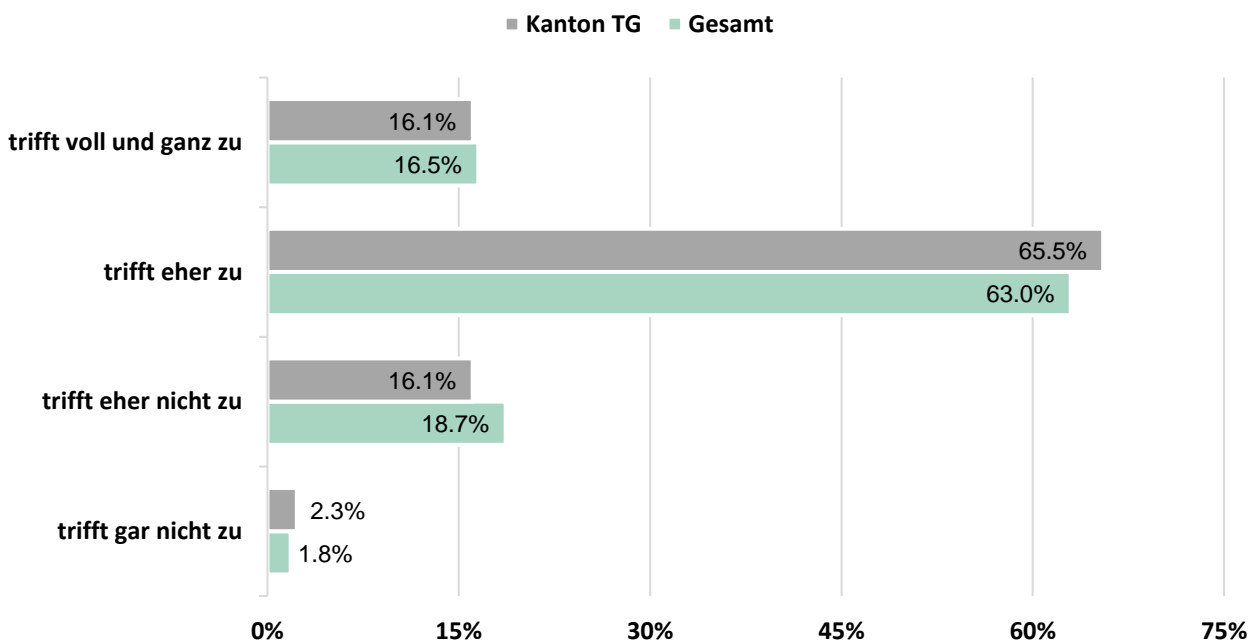
Unser Betrieb/Unsere Organisation stellt den Mitarbeitenden für die Bewältigung ihrer Aufgaben genügend Zeit zur Verfügung.

n = 87



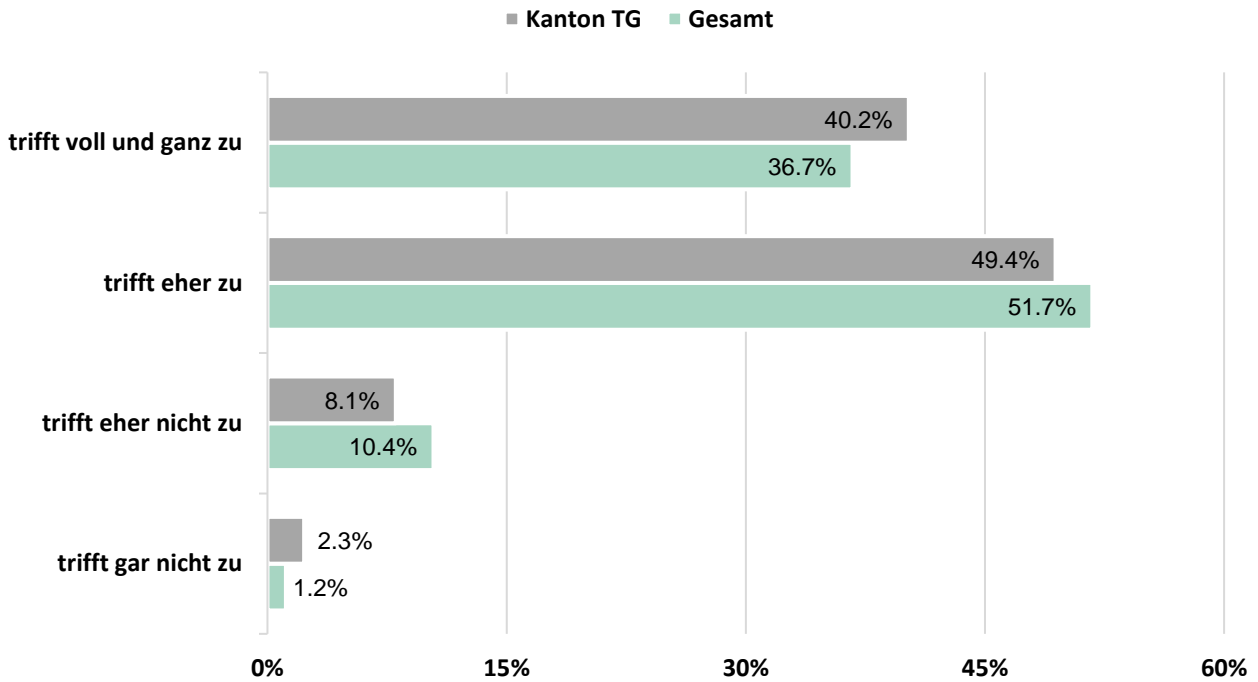
Unser Betrieb/Unsere Organisation organisiert Arbeit so, dass sie effizient und ohne viele Unterbrechungen durchgeführt werden kann.

n = 87



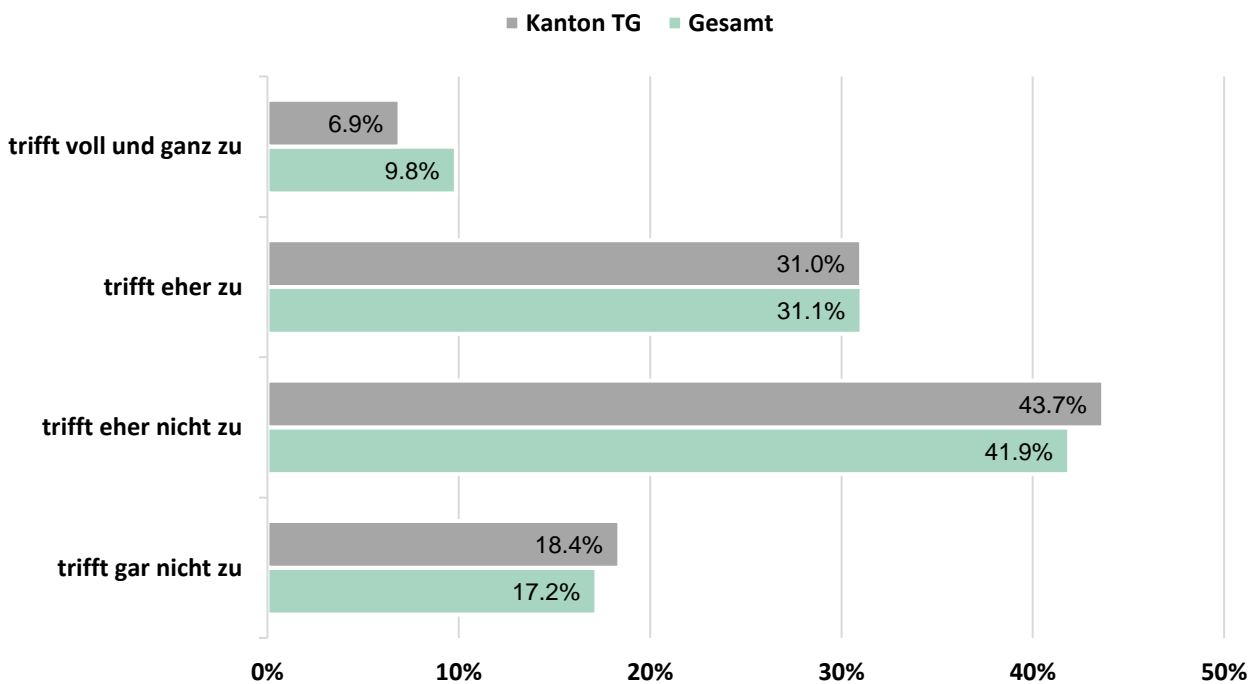
Unsere Mitarbeitenden können ihre Arbeitsabläufe und die Einteilung ihrer Aufgaben aktiv mitgestalten.

n = 87



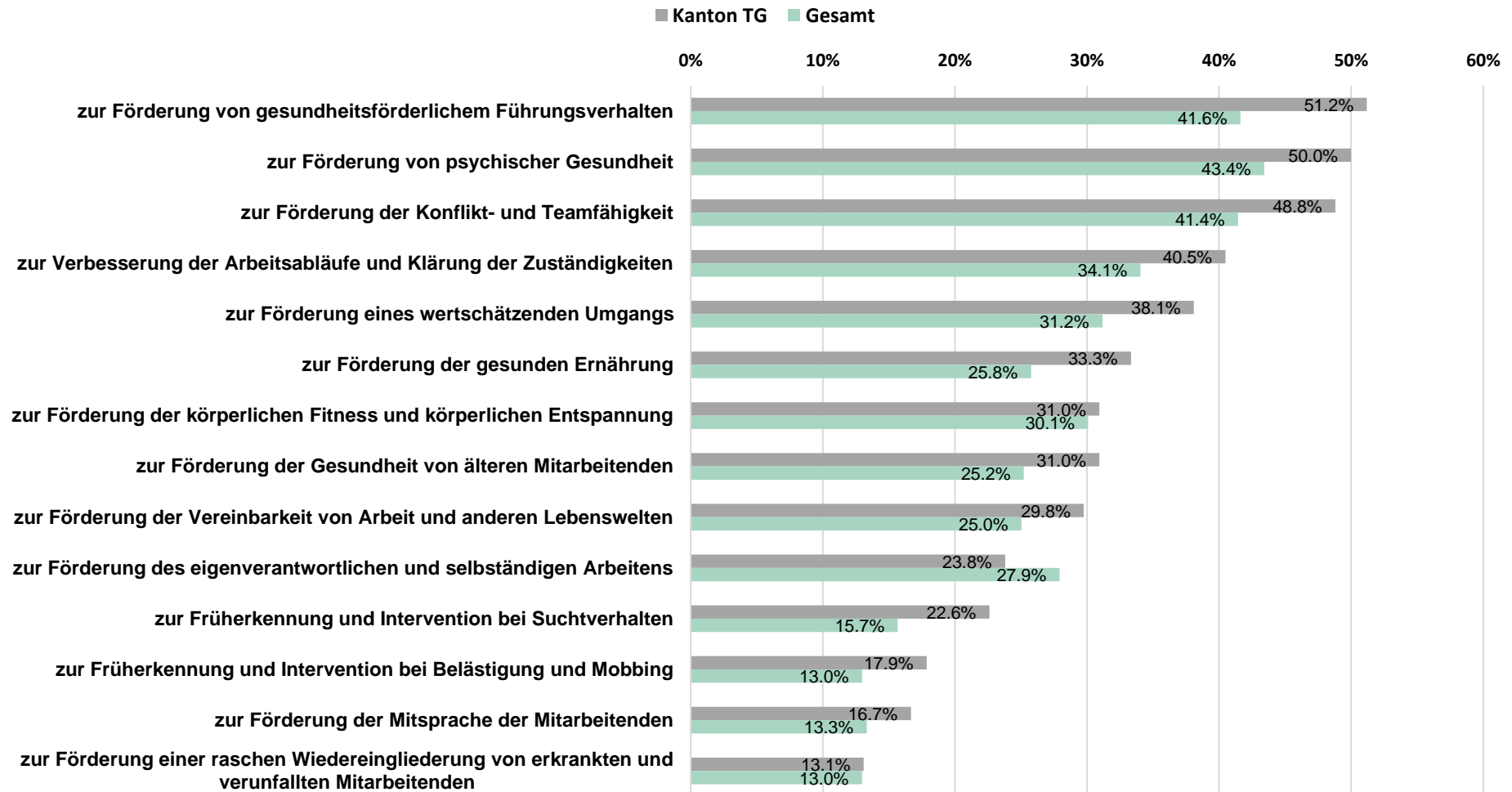
Unser Betrieb/Unsere Organisation prüft, ob Massnahmen zur Gesundheitsförderung Wirkung zeigen.

n = 87



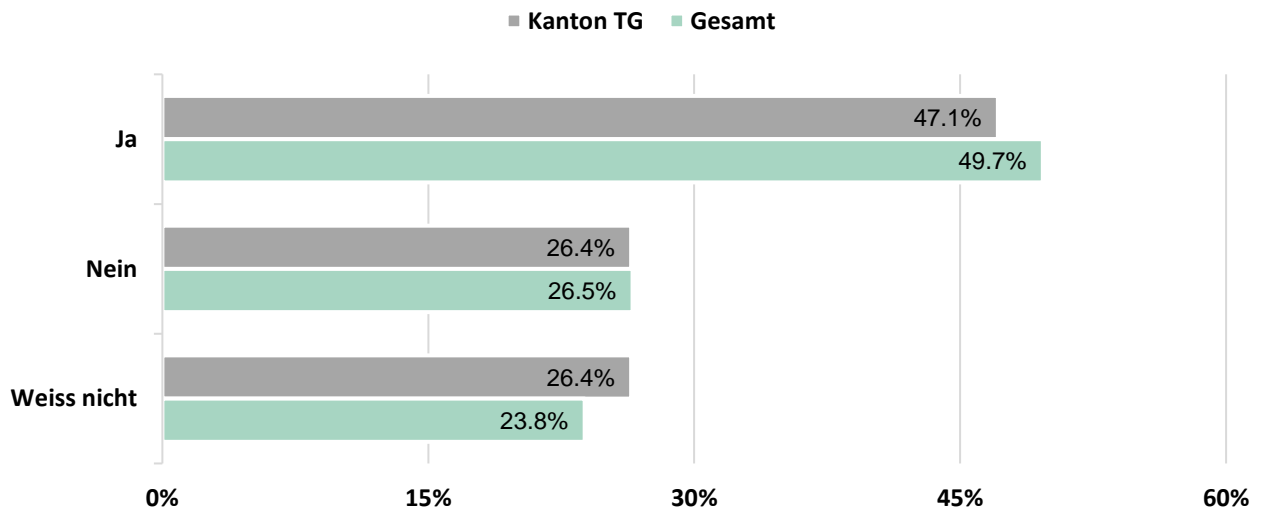
Zu welchen Themen soll Ihr Betrieb/Ihre Organisation zusätzliche Massnahmen treffen? (Mehrfachantworten möglich)

n = 84

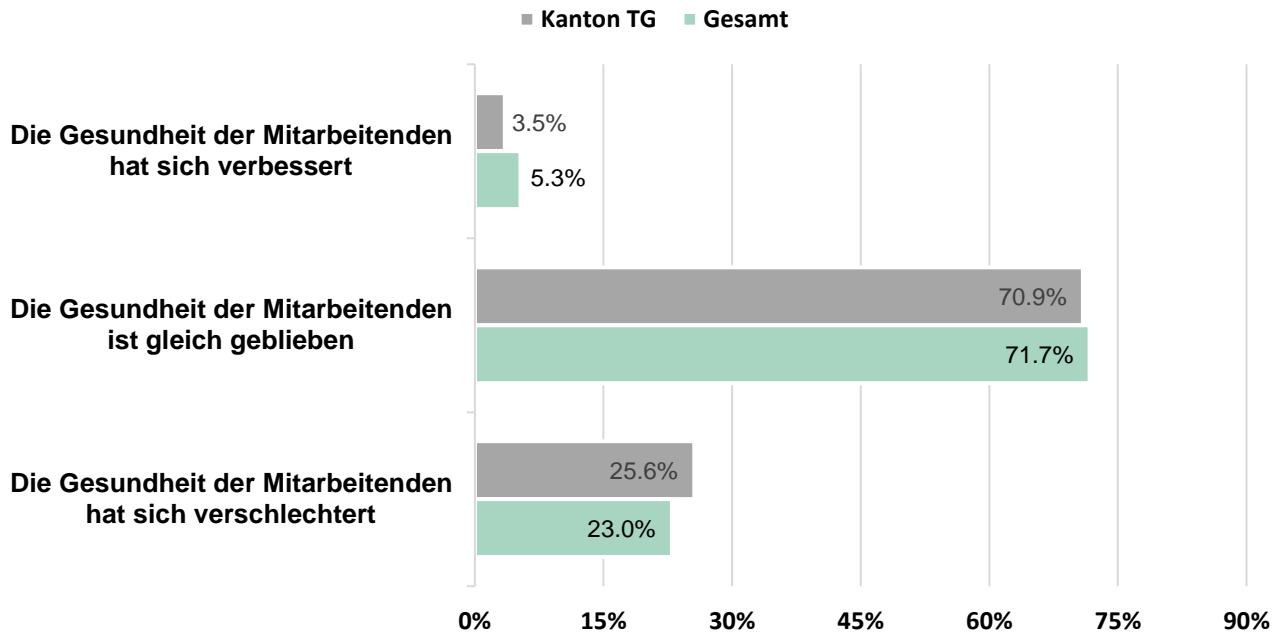


**In unserem Betrieb/unserer Organisation werden
ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen für
die Betriebliche Gesundheitsförderung bereitgestellt.**

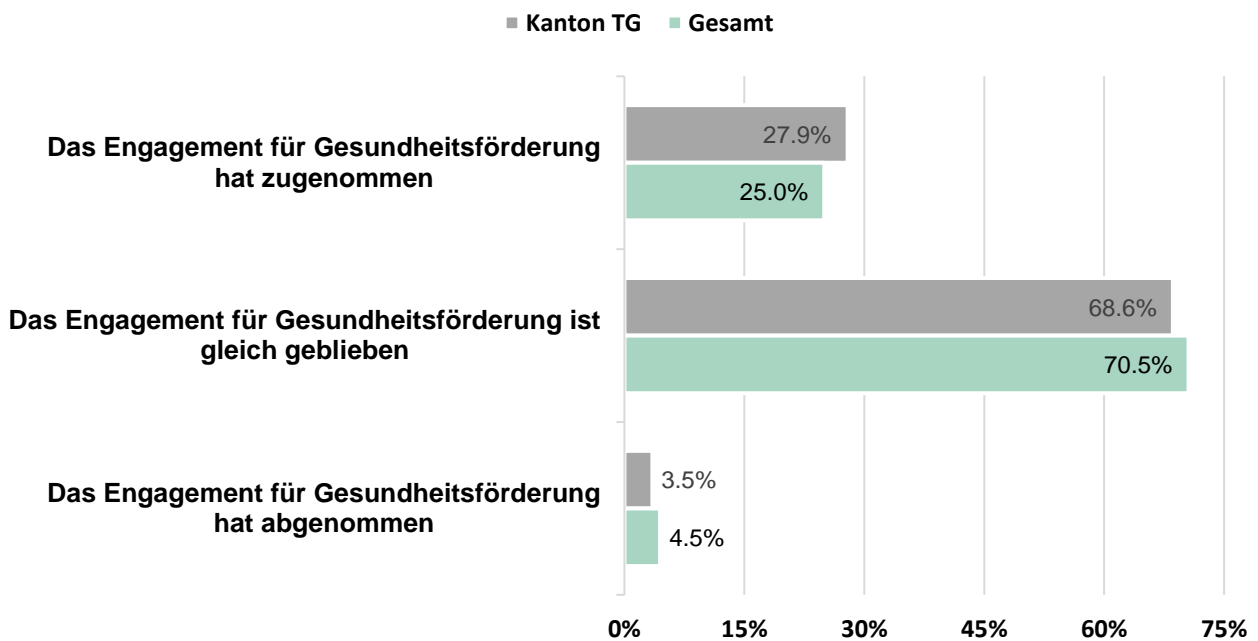
n = 87



Wie hat sich die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden durch die Covid-19-Pandemie inkl. den dazugehörigen Massnahmen (Home Office, Maskenpflicht, erschwerte Arbeitsbedingungen, etc.) aus Ihrer Sicht verändert? n = 86

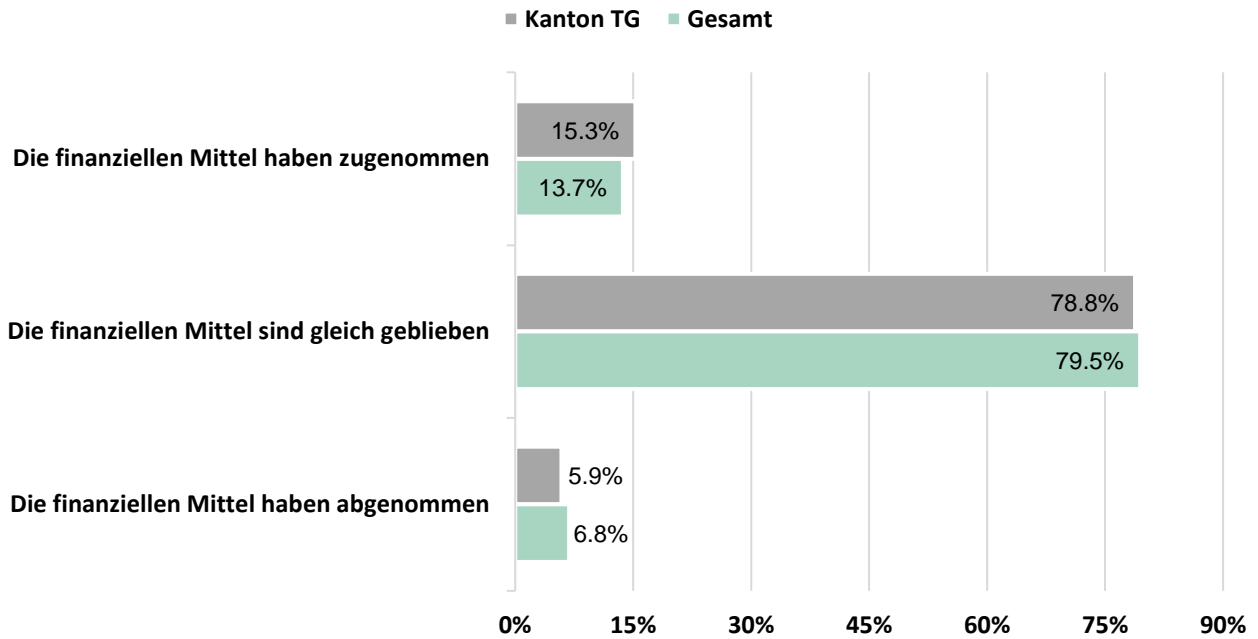


Wie hat die Covid-19-Pandemie die Gesundheitsförderung in Ihrem Betrieb/Ihrer Organisation beeinflusst? n = 86



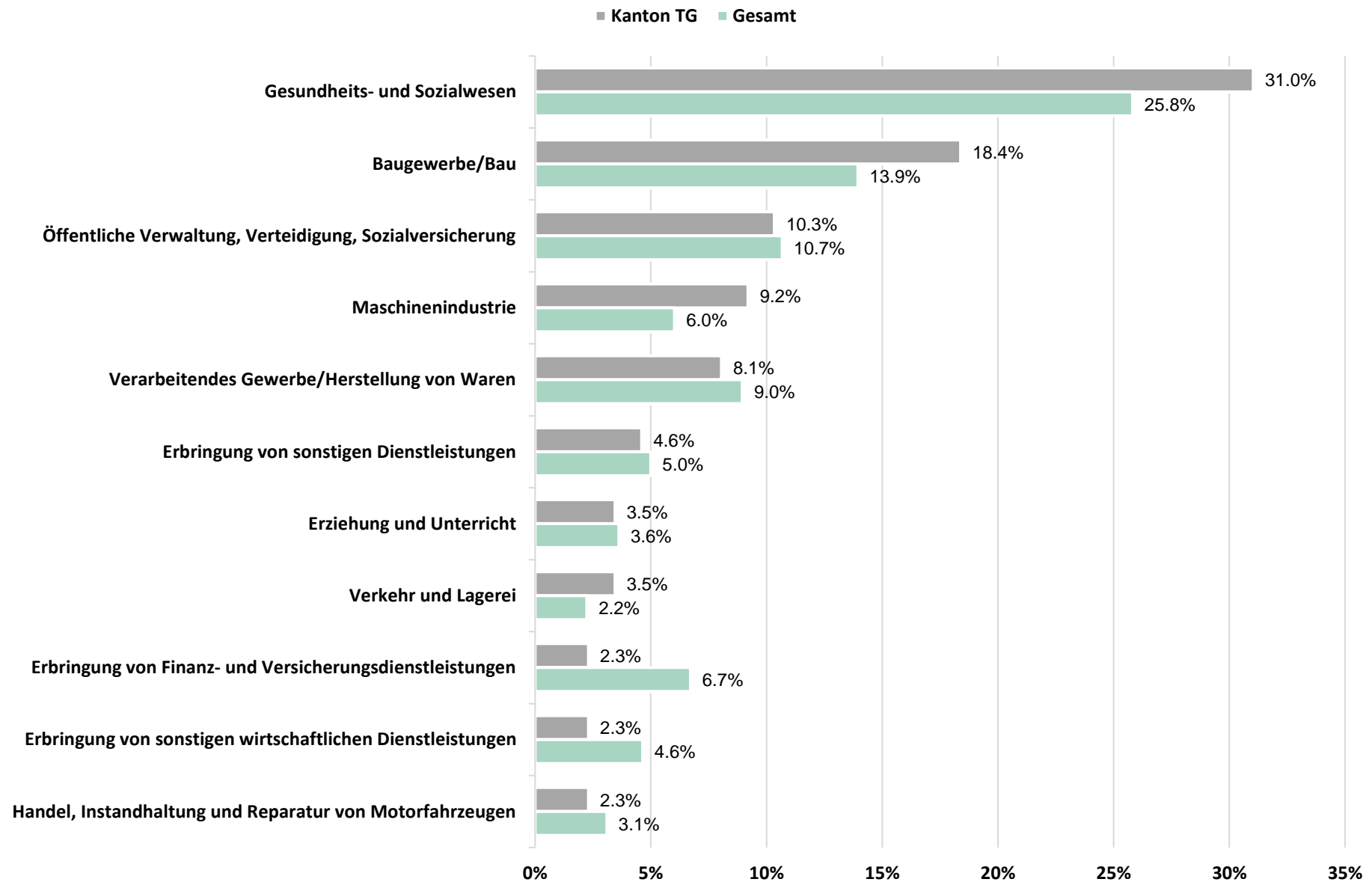
Wie haben sich die finanziellen Mittel für die Gesundheitsförderung in Ihrem Betrieb/Ihrer Organisation durch die Covid-19-Pandemie verändert?

n = 85



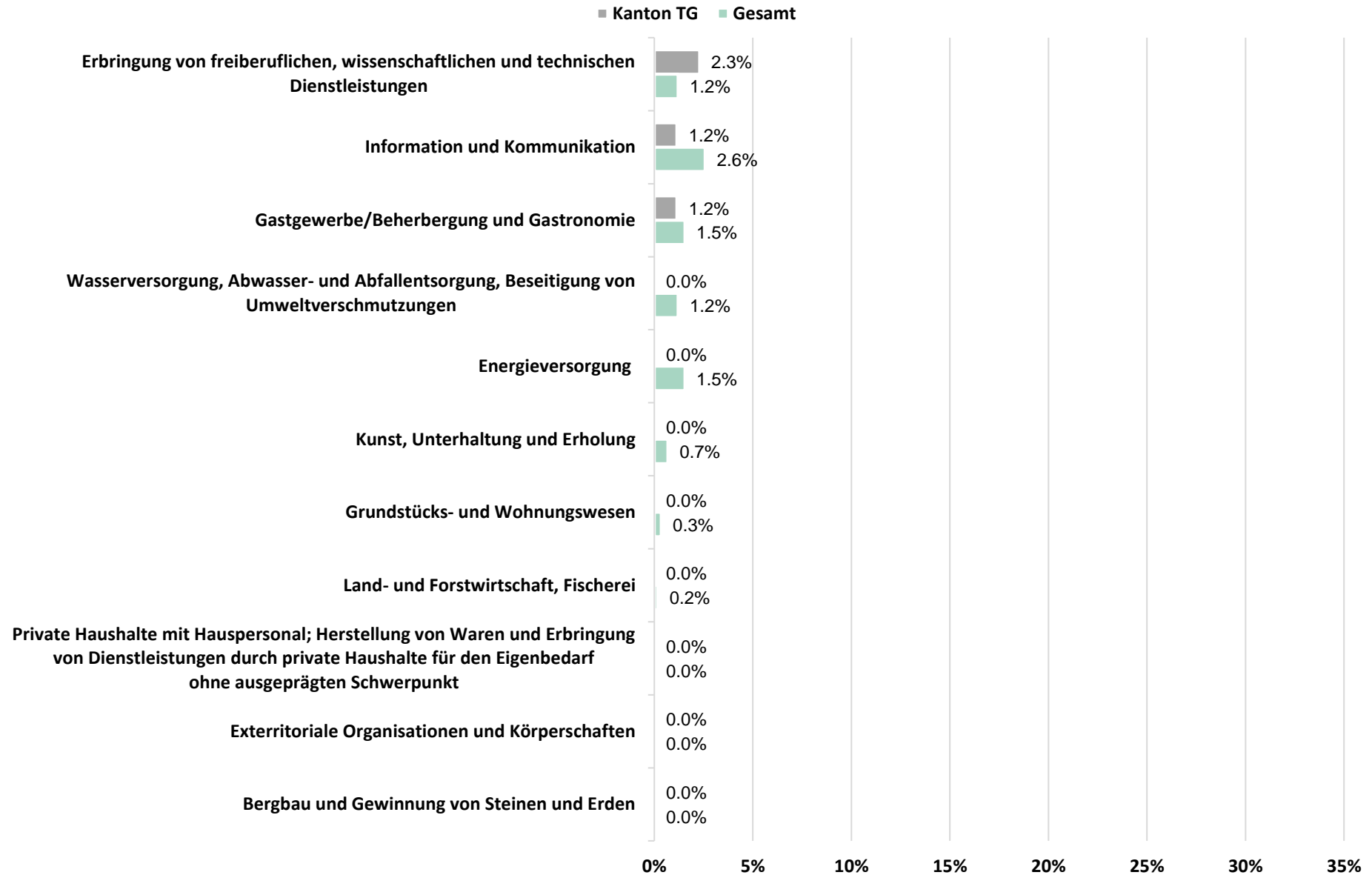
Welcher Branche gehört Ihr Betrieb/Ihre Organisation an? - Teil 1

n = 87



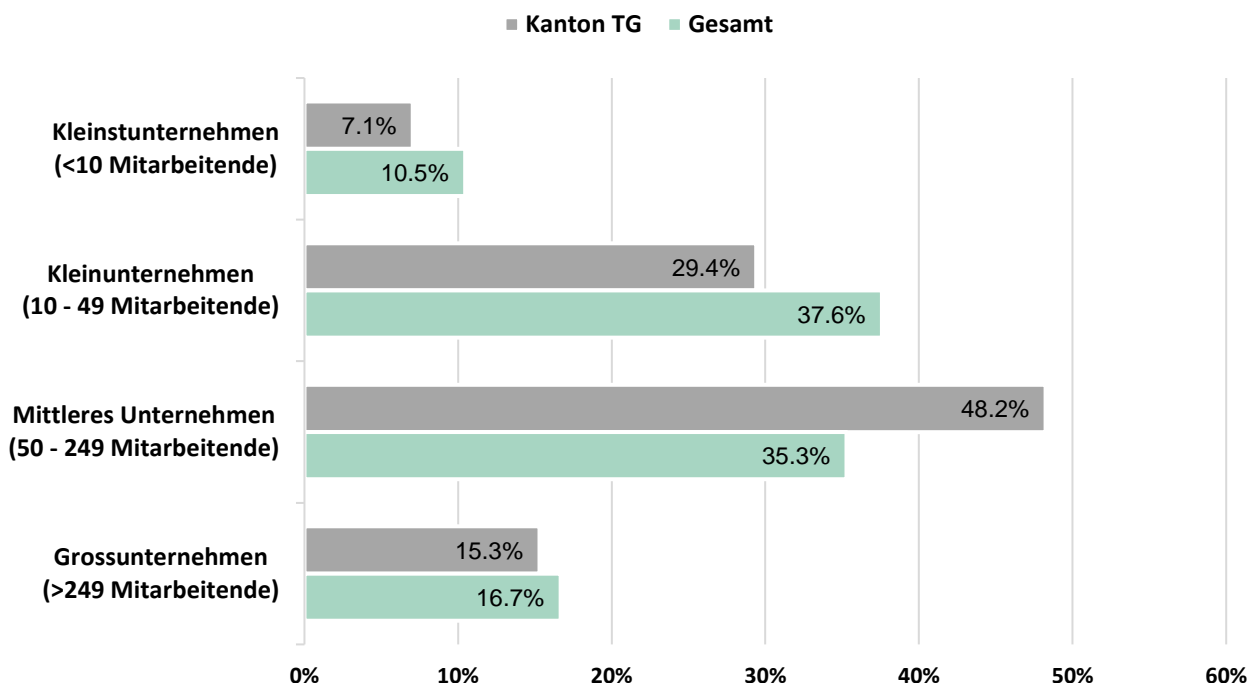
Welcher Branche gehört Ihr Betrieb/Ihre Organisation an? - Teil 2

n = 87



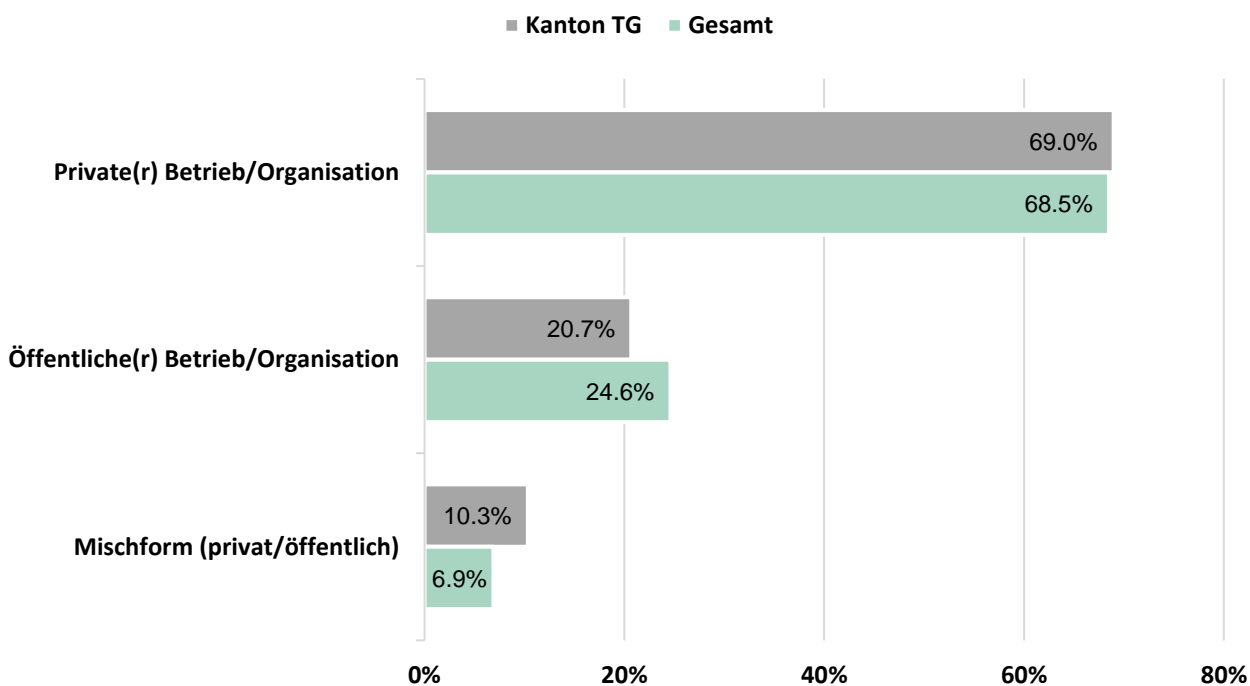
Wie viele Mitarbeitende beschäftigt Ihr Betrieb/Ihre Organisation?

n = 85



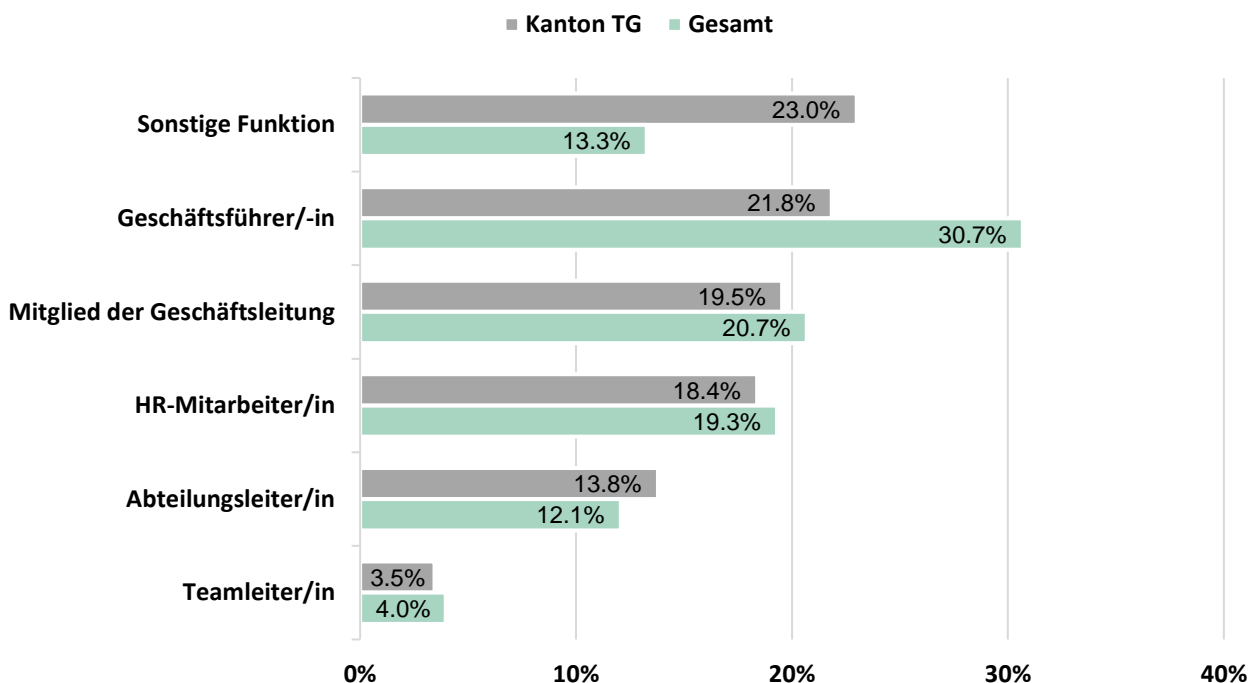
Um welche Art von Betrieb/Organisation handelt es sich bei Ihnen?

n = 87



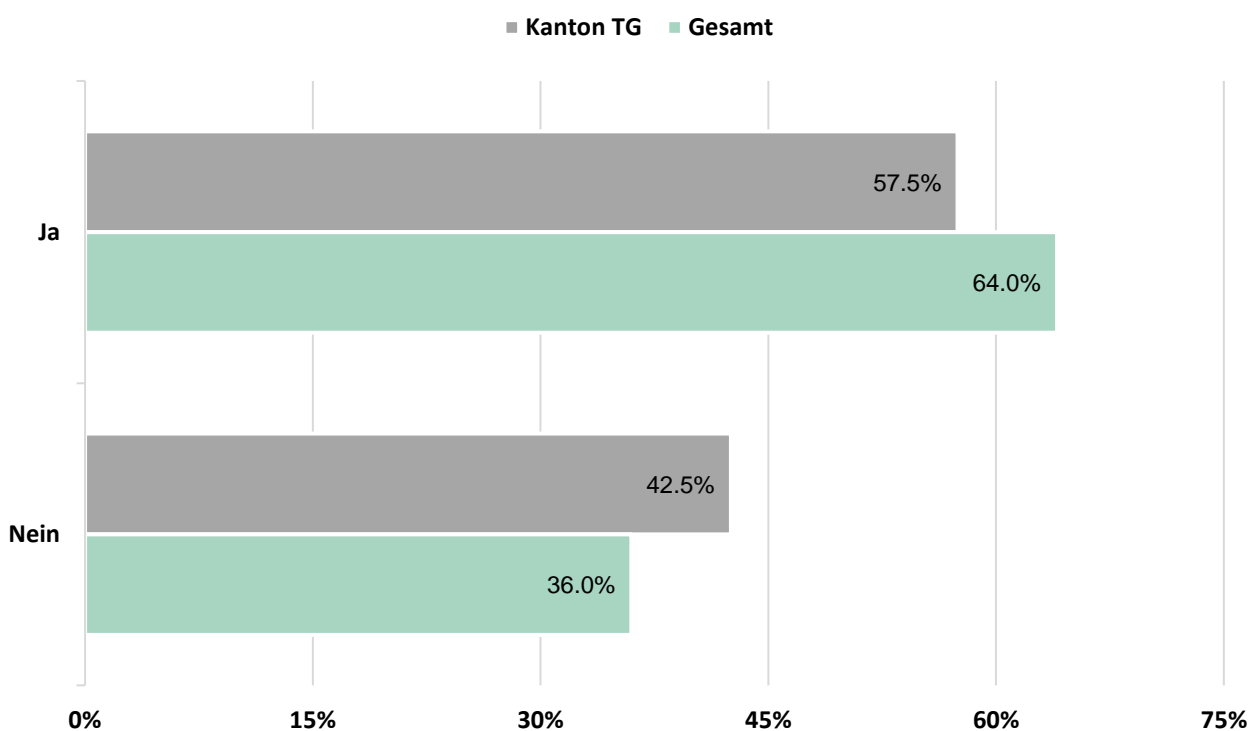
Bitte benennen Sie Ihre Funktion im Betrieb/in der Organisation (Hauptfunktion).

n = 87



Kennen Sie das Forum BGM Ostschweiz?

n = 87



Kontakt

Forum BGM Ostschweiz

Annette Nitsche, Geschäftsstelle

Postfach, 9001 St. Gallen

Tel. +41 58 229 87 67

nitsche@bgm-ostschweiz.ch

Forum BGM Ostschweiz

Das Forum BGM Ostschweiz setzt sich für die Förderung von Gesundheit bei der Arbeit ein. Es vereint Erkenntnisse aus der Forschung mit der Erfahrung aus der Praxis. Dieses Wissen gibt es gerne an Unternehmen aus der Ostschweiz weiter. Im Verein engagieren sich Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Branchenverbände, die Suva, die OST – Ostschweizer Fachhochschule sowie delegierte Personen aus der Trägerschaft.

www.bgm-ostschweiz.ch

IOL Institut für Organisation und Leadership (OST - Ostschweizer Fachhochschule)

Das IOL Institut für Organisation und Leadership (ehemals IQB) versteht sich als Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Praxis. Im Rahmen von angewandten Forschungs- und Dienstleistungsprojekten, Lehre und Weiterbildung leistet das IOL einen wichtigen Beitrag für den Transfer. Im Vordergrund stehen ganzheitliche und praxisorientierte Lösungen für KMU und öffentliche Institutionen mit dem Ziel, dass diese aktuelle und zukünftige Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

www.ost.ch/iol